





Freitag **01.06.2007** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Panorama Bar
Cabanne LIVE **Daniel Bell** **Sammy Dee**

Jean Guillaume Cabanne ist nicht nur ein ausgebildeter Jazz-Gitarrist, nein, er hat auch als Produzent elektronische Musik mehr Flausen im Kopf als der Durchschnittsproduzent dieser Tage. Seine Spezialität: trockener Funk, skurrile Sounds, detailverliebte Produktion. Ein eigenes Label hat er auch, das er nach dem besten Freund jedes umhervagabundierenden DJs benannt hat: Minibar. Ist natürlich auch ein enger Freund des Hauses, also Perlon. Cabanne spielt heute live, dazu gibt es DJ-Sets von Sammy Dee und den Minimalismus-Vordenker Daniel Bell.

Samstag **02.06.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
James Ruskin blueprint **Tom Clark** highgrade **Norman Nodge**
Panorama Bar
Mr. White LIVE + DJ-SET alleviated music **Jus Ed** classic underground
Cassy perlon **Konrad Black** wagon repair **Viada Janjic** b92

Im großen Club gibt es heute von James Ruskin ordentlichen Techno um die Ohren geschlagen. Der Londoner DJ, Produzent und Labelbetreiber (Blueprint) ist schon seit 1991 aktiv und legt immer noch jedes Wochenende in Clubs wie dem Londoner Fabric oder dem Nitsa in Barcelona auf. Wie bei vielen, die eigentlich vom HipHop kommen, liegt Ruskins Stärke bei schnellen Mixen. Rasant geht's auch eine Etage höher zu, aber nicht was das Tempo angeht sondern der heutige Mitsingfaktor. Jawohl, zumindest bei unserem Live- und DJ-Act Mr. White, hinter dem sich Chad White verbirgt. Mit „The Sun Can't Compare“ hat er Ende des letzten Jahres zusammen mit Larry „Mr. Fingers“ Heard einen der zur Zeit populärsten Konsens-Hits zum Mitsingen gezündet, der immer noch läuft und läuft und läuft ...

Freitag **08.06.2007** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Panorama Bar
Skatebård LIVE **Matias Aguayo + Roccness** LIVE
Axel Bartsch nd baumecker

Skatebård ist einer dieser drolligen, ultra-symphatischen Produzenten (kann man behaupten, ohne ihn jemals gesehen zu haben) aus Bergen in Norwegen, der sich einer Art Sci-Fi-Retro-House verschrieben hat, der die großen Gesten von 80er Jahre Pop und Italo mit heutigen Clubvoraussetzungen kreuzt – und heraus kommen wuschelige Dancefloor-Anthems ohne Spur von Zynismus oder Albernheit. Sehr schön. Neben ihm gibt es bei der heutigen Kompakt-Nacht noch einen Live-Act: Matias Aguayo und Roccness. Pop-Musik-affin auch, aber eher der Mondseite zugewandt. Als DJs spielen heute Axel Bartsch aus Köln sowie — ein seltener Gast am Freitag – nd_baumecker.

Samstag **09.06.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Aril Brikha LIVE art of vengance music
Adam Bayer drumcode **Monika Kruse** terminal m **Len Faki** podium/o-ton
Panorama Bar – made to play nacht
Trevor Lovey (Speaker Junk) LIVE + DJ-SET
Sinden Jesse Rose Jamie Fiorito

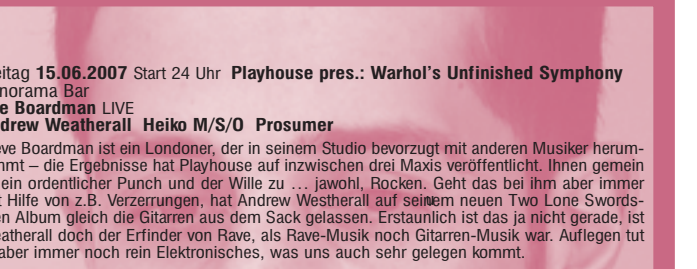
Bei unserem heutigen Programm dürften sich heutige nicht wenige freuen. Zum Beispiel alle, die auf guten Techno stehen. Der Schwede Aril Brikha hatte schon zwei Mal das Vergnügen, seinen Detroit-inspirierten, flächigen Sound bei uns zu spielen; vielleicht hat er deshalb einen seiner Tracks auf Kompakt kürzlich „Berghain“ benannt. Auch aus Schweden kommt Adam Bayer – und den muss man an dieser Stelle ja niemanden mehr vorstellen. Druckvoller Techno wie er sein soll, das können natürlich auch Monika Kruse und Len Faki unterschreiben. In der Panorama Bar hat sich Jesse Rose heute ein Programm ausgesucht, welches ganz schön auf Krawall gebürstet ist: Trevor Lovey kennt man u.a. auch für sein Projekt Speaker Junk, das mit Sample-Massakern, bollernden Grooves und knarzigen Basslines nicht anbrennen lässt. Als DJ spielt außerdem Sinden, dessen Name als Remixer gerade auf Platten von Lady Souverein, Basement Jaxx, Mary J Blige oder Bugz In The Attic auftaucht und der als DJ gerade von London nach Ibiza nach Berlin gebucht wird.

Mr. White



The time is out of joint
von **Aljoscha Weskott**
Teil 15; Francis Bacon

Er wollte absichtlich immer so nah wie möglich am Abgrund leben. „Nur zu viel ist genug“, war seine Antwort auf die Frage, ob ein weiterer Drink wirklich vernünftig sei.



Freitag **15.06.2007** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**
Panorama Bar
The Boardman LIVE
Andrew Weatherall **Heiko M/S/O Prosumer**

Steve Boardman ist ein Londoner, der in seinem Studio bevorzugt mit anderen Musiker herumjammmt – die Ergebnisse hat Playhouse auf inzwischen drei Maxis veröffentlicht. Ihnen gemein ist ein ordentlicher Punch und der Wille zu ... jawohl, Rocken. Geht das bei ihm aber immer mit Hilfe von z.B. Verzerrungen, hat Andrew Weatherall auf seinem neuen Two Lone Swords-men Album gleich die Gitarren aus dem Sack gelassen. Erstaunlich ist das ja nicht gerade, ist Weatherall doch der Erfinder von Rave, als Rave-Musik noch Gitarren-Musik war. Auflegen tut er aber immer noch rein Elektronisches, was uns auch sehr gelegen kommt.

Samstag **16.06.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Luke Slater mote evolver **Ben Klock** o-ton/memo **Fiedel** mmm
Panorama Bar – Bukarest Nacht
Raresh Pedro Rhadoo Margaret Dygas underline

Im Berghain spielen heute Luke Slater (der unter seinem 90er Jahre Ambient-Alias The 7th Plain übrigens ein eindrucksvolles, beatloses Stück für unsere Staatsballett-Kooperation „Shut Up And Dance! Updated“ zugesteuert hat), Ben und Fiedel. In der Panorama Bar richten wir unseren Fokus auf eine Stadt im Balkan, die früher einmal als Paris des Ostens bezeichnet wurde und inzwischen in einschlägigen Kreisen als neue Feierhochburg entdeckt wurde: Bukarest. Die rumänische Hauptstadt scheint sich endlich von Kommunismus und Ceausescu erholt zu haben, der Ruf von hedonistischen Partys mit extrem talentierten, jungen DJs schwappt immer wieder auch zu uns. Nicht ganz unbeteiligt am Hype sind Ricardo Vilalobos und Luciano, die seit einiger Zeit schon DJs wie Raesh, Pedro und Rhadoo unterstützen und auf ihre Partys buchen. Die Jungs sind wirklich jung, haben aber Residencys in den Clubs von Bukarest und inzwischen auch auf sämtlichen Partys in Europa abgeräumt. Believe the hype? Wir werden's sehen...

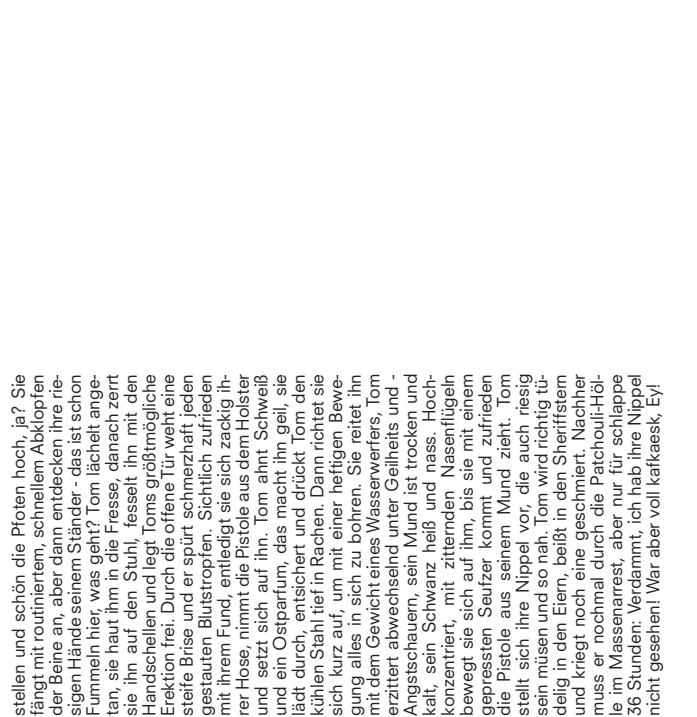
Freitag **22.06.2007** Start 24 Uhr **Firm Nacht**
Panorama Bar
Schaeben+Voß feat. **SchadPrivat** LIVE **André Kraml Sascha Funke**

Firm ist ein Kölner Plattenlabel, das man einfach lieb haben muss. Geht gar nicht anders. Titel wie „Auf Teufel komm raus“ oder „Dirty Fingernails“ kommen mit einem Coverartwork, das auch vor vollgestrullerten Unterhosen nicht halt macht, natürlich gut. Aber auch musikalisch, und darauf kommt's ja letztendlich an, gibt's bei Firm immer etwas zu entdecken, ein Nummer-Sicher-Label war es zum Glück nie. Geiger hat von swingenden Popsongs über introvertierte Gitarrenstücke über den nach vorne preschenden Techno seines Nass-Projekts immer eine Überraschung in petto, Schaeben + Voß feat. SchadPrivat haben Technopop einige interessante Facetten hinzugefügt und dass André Kraml ein Guter ist, weiß man spätestens seit „Safari“.

Samstag **23.06.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Serge Santiago arcobaleno **nd_baumecker** freundinnen **Disko**
+ **special show act!**
Panorama Bar
Prosumer + Murat Tepeli LIVE o-ton/playhouse
Aaron Carl wallshaker **Steffi** klakson **Tama Sumo** ostgut booking
Len Faki o-ton/podium SUNDAY SET!
++ +
Justus Köhncke kompakt **Boris** careless **Carsten Klemann** playhouse

Dass heute Nacht eine spezielle sein wird, kann man schon schwer am heutigen Programm ablesen: Ein Käfig voller Narren wird wohl ein buddhistisches Zen-Kloster dagegen gewesen sein. Ein Ringelpiez mit Anfasen auf drei Floors, bespielt von unseren Homies und ein paar ausgesuchten Gästen wie dem Detroitier Aaron Carl (spielt House, Techno und Electro; gern untermalt von seinem Falsett-Gesang), dem Londoner Serge Santiago (Resident der „We Love“ -Partys im Space/Ibiza, spezialisiert auf Edits), dem Kölner Justus Köhncke sowie Steffi aus Amsterdam (eine Art frauenverschlingende Kitten Natividad, beste Freundin von nd_baumecker und auch musikalisch auf einer Wellenlänge). Plus einem Show Act im Berghain. War es das, was Khan letzgens als das „House of hell“ besang? Ganz bestimmt.

Murat Tepeli



Auf die Zwölf von Anton Waldt

Im Zug nach Rostock konzentriert sich Tom auf die Titten der Attac-Mäuse, und ver-sucht ihren Patchouli-Mief zu ignorieren. Kurz bevor der Regionalexpress Rostock erreicht, geht Tom aus Klo zum zihen: Liebe ma wegmachen den Scheiß! Das gleiche sagen die BGS-Sturmtruppen, weil Tom vor Paranoia-Bräsigkeit die Tür zweimal verriegelt hat und der Geldschein noch in seiner Nase steckt. Tom wird in einen Raum im Bahnhofsgebäude gezerrt, der in einem freundlichen Braun gestrichen ist, aber kein Fenster hat. Ein Stuhl ist am Boden festgeschraubt und in der Ecke steht ein Telefon auf dem Boden. Tom wird ohne Schnur-senkel allein gelassen, nach zwei Stunden traut er sich das Telefon auszuprobieren, was nicht erlaubt ist und die Polizistin, die gerade reinkommt, weiß das und knallt ihm als kleine Verwarnung den Hörer auf die Nase, die blutet jetzt ein bisschen, was Tom wehtut aber nicht lange, denn er sieht diese Frau. MASSIV! Stotze zwei Meter in Riot-Gear und derben Boots, am Gürtel baumeln Pistole, Handschellen und Schlagstock. Die abschlonnden Haare zu einem strengen Zopf gebunden & obendrauf ein Beret. Nichts ist schwabbelig an ihr, alles nur sehr GROSS, wahnsinnig breite Schultern, gigantisch Brüste und über der rechten prangt ein Sheriffstern. Zwischen den reisigen kugel-runden Arschbacken zwickt die Hose ein kleines bisschen - sehr reizvoll. Tom hat schon einen Ständer bevor sie ihn durch-sucht: Er muss sich breitbeinig an die Wand



Marcel Fengler

Samstag **30.06.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Elliott Dodge snapshot
Marcel Dettmann ostgut ton/mdr **Marcel Fengler** ostgut booking
+ **special performance act!**
Panorama Bar
Bangkok Impact LIVE clone
Serge clone **André Galluzzi** taksi/o-ton **Nick Höppner** o-ton/playhouse
Dinky horizontal SUNDAY SET! **Damian Lazarus** crosstownrebels SUNDAY SET!
Neben dem Marcel-Doppelpack und einer Performance gibt es heute Elliott Dodge im Berghain zu hören – der britische DJ und Produzent hat sich mit nur zwei Releases auf dem eigenen Snapshot-Label für Techno-Liebhaber empfohlen, die ein bisschen Fleisch am Knochen zu schätzen wissen. In der Panorama Bar kommt heute eine Delegation des Rotterdammer Clone-Labels/Vertriebs/Shops, das für Feinschmecker und Freunde von klassischem House, Electro und Italo Disco die erste Adresse ist. Bangkok Impact zum Beispiel ist der Finne Sami Liuksi und seine Musik (veröffentlicht auf Viewlxx oder Crème Organization) ist himmelhochjauch-zender Analog Italo House mit Melodien für Millionen. Der Chef vom Ganzen, der Serge, legt in der Regel eine tolle Mischung aus Chicago, Acid und neuen, interessanteren Sachen auf ... alles nur kein Minimal. Und wer aber genau das möchte, hat heute noch genügend Spielraum ...

Ich habe offen zu meiner Sexualität gestanden, seitdem ich 16 war und herausgefunden hatte, was „gay“ bedeutet. Als ich dann angefangen, Musik zu produzieren, habe ich halt das große Bedürfnis gehabt, den Leuten mitzuteilen: „I'm gay, and I don't give a fuck!“ Das war keine Verlaubarung, sondern eher ein „Kommt darüber hinweg“-Statement. Ich habe vom ersten Tag an Respekt eingefordert. Heutzutage laufe ich nicht mehr herum und sage „Hey, I'm gay“. Es ist kein großes Ding mehr. Diejenigen, die mich kennen, wissen, dass ich sowieso ein großer Freak bin ... manchmal even put women in the mix, if you know what I mean ...

A propos: wer sollte deiner Meinung nach der nächste Priden der Vereinigten Staaten werden: Hillary oder Barack? **Meine erste Wahl wäre auf jeden Fall Hillary Clinton!** Zum einen, weil ich Bill Clinton geliebt habe. Barack Obama würde aber ebenfalls einen guten Präsidenten abgeben. Auch wenn ich glaube, dass eine Menge Leute immer noch eher eine weiße Frau als einen schwarzen Mann als Präsidenten akzeptieren würden. Ich hoffe, wir werden diesen Rassismus eines Tages überwinden ...

Welche images von Detroit entsprechen immer noch der Realität, was hat sich in der Stadt geändert?
Detroit versucht sich ständig, als Stadt neu aufzubauen. Momentan ist die Wirtschafft am Boden. Eine Menge Leute verlassen ihre Wohnungen und es ist schwer einen Job zu finden. Aber das Schöne ist, dass wir immer noch hier leben und aus dem was wir haben das Beste machen. Es war schon immer so, dass großartige Musik in harten Zeiten entstanden ist. Das war auch immer das Besondere an Detroit.

Wie ist dein Blick auf die europäische Partyszene? Es scheint so, als ob sich die amerikanische und europäische Musikszene weiter voneinander entfernt hätten als je zuvor in den letzten 20 Jahren ... **Da stimme ich dir hundertprozentig zu. Ich glaube, das liegt daran, dass viele erfolgreiche DJs ihre Nische gefunden haben und ängstlich sind, diese auch mal zu verlassen. Ich mach mir da keine Sorgen, weil irgendwann werden die Leute gelangweilt sein, hören den selben alten Scheiß zu hören und sich vielleicht neuen Sounds widmen. Wenn man sich im Underground umhört, findet man immer etwas, was neu und andersartig klingt!**

Du bist einer der wenigen schwarzen Produzenten, der sich offensiv mit dem eigenen „Schwulsein“ auseinandergesetzt und Platten mit Titel wie „Homerootic“ veröffentlicht hat. Wie hat dein Umfeld in Detroit darauf reagiert?

Bitte stelle dich vor
Mein Name ist Aaron Carl, und ich lebe in Detroit. Ich singe und lege seit gut elf Jahren Platten auf. Bis jetzt lief auch alles gut: Ich liebe es zu reisen und Leute zu treffen, die zu meiner Musik tanzen. Es ist schön zu wissen, dass irgendwo auf der Welt sich Menschen mit mir verwandt fühlen ..

Deine Musik war immer zu unterschiedlich, um sie auf ein Genre festzunageln. Was inspiriert dich am meisten?
Es ist nicht einfach meine Musik in nur eine Kategorie zu fassen. Ich liebe es, mich musikalisch zu verändern – auf diese Weise entwickel ich mich auch persönlich weiter. Generell würde ich sagen, dass House immer meine erste Liebe sein wird! Unterschiedliche Gefühle inspirieren mich zu unterschiedlichen Styles, aber der eine rote Faden, der sich durch meine Musik zieht, ist Soul. Es kommt alles aus meinem tiefsten Inneren.

Du singst auch bei deinen DJ-Gigs, oder? **Ja, wenn ich ein Mikrophon zur Verfügung habe, muss ich einfach mit dem Publikum in Kontakt treten. Vielleicht ist das so, weil ich eben nicht einfach nur ein DJ bin. In erster Linie sehe ich mich als Sänger und Produzent, der eben auch gerne Platten auflegt.**

Thilo Schneider
Aaron Carl

Freitag 01.06.2007 Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Cabanne LIVE **Daniel Bell** **Sammy Dee**
Samstag 02.06.2007 Start 24 Uhr **Klubnacht**
James Ruskin **Tom Clark** **Norman Nodge**
Mr. White LIVE + DJ-SET **Jus Ed** **Cassy** **Konrad Black** **Viada Janjic**
Freitag 08.06.2007 Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Skatebård LIVE **Matias Aguayo + Roccness** LIVE
Axel Bartsch nd baumecker
Samstag 09.06.2007 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Aril Brikha LIVE **Adam Bayer** **Monika Kruse** **Len Faki**
made to play **Trevor Lovey (Speaker Junk)** LIVE + DJ-SET
Sinden **Jesse Rose** **Jamie Fiorito**

Freitag 15.06.2007 Start 24 Uhr
Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**
The Boardman LIVE **Andrew Weatherall** **Heiko M/S/O Prosumer**
Samstag 16.06.2007 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Luke Slater **Ben Klock** **Fiedel**
Raresh Pedro Rhadoo Margaret Dygas

Freitag 22.06.2007 Start 24 Uhr **Firm Nacht**
Schaeben+Voß feat. **SchadPrivat** LIVE **André Kraml Sascha Funke**
Samstag 23.06.2007 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Serge Santiago nd baumecker **Disko + special show act!**
Prosumer + Murat Tepeli LIVE
Aaron Carl Steffi Tama Sumo Len Faki SUNDAY SET!
Justus Köhncke Boris Carsten Klemann

Mittwoch 27.06.2007 Start 24 Uhr **Premiere**
Staatsballett Berlin in Kooperation mit dem Berghain
shut up and dance! updated
(weitere Aufführungen am 28./29.06. und am 03./04./05.07.)

Freitag 29.06.2007 Start 24 Uhr **Freak N Chic Nacht**
Marc Antona LIVE **Dan Ghenciacia Shonky DJ :Terry:**
Samstag 30.06.2007 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Elliott Dodge **Marcel Dettmann** **Marcel Fengler**
+ **special performance act!**
Bangkok Impact LIVE **Serge** **André Galluzzi** **Nick Höppner**
Dinky SUNDAY SET! **Damian Lazarus** SUNDAY SET!

Foto Flyer > **Benjamin Alexander Huseby**

Zufahrt über **Am Wriezener Bahnhof** Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**